

ANKE EILERGERHARD

Die seit 1999 in Berlin ansässige Künstlerin Anke Eilgerhard wird von der Kritik für ihre weltweit einzigartige, oft humorvolle künstlerische Position geehrt. Ihr Œuvre ist Medienübergreifend, angefangen von Malerei, Fotografie und Video, ist sie mit Ihren Skulpturen, die in zahlreichen Museen und auf internationalen Kunstmessen präsentiert werden, bekannt geworden. Diese balancieren virtuos zwischen den Grenzen konkreter Bildhauerei, Abstraktion und figurativer Skulptur. Sie springen ob ihrer waghalsigen Kompositionen und ihrer taktil und oft farbtensiv ausgestalteten Oberflächen sofort ins Auge.

„Meine Beobachtungen und Erfahrungen sind Basis jeder meiner Werke. Es geht mir darum, Dinge sichtbar zu machen, die ich nicht in Worte fassen kann und die dennoch universell sind. Eine Torte mit Sahnehaube ist ein Stück Himmel auf Erden. Die Sahnehaube ist für mich die perfekte skulpturale Form. Sie hat etwas Kosmisches. Sie spiegelt die Sehnsucht nach dem Paradies wieder. Wir leben in einer extrem visuell fixierten Gesellschaft, kein Sinn kann so getäuscht werden, wie der Sehsinn“, Anke Eilgerhard.

Die Torte, als Metapher für Schönheit, Zeit, Balance, Sehnsucht, Begehren und Täuschung, hat seit mehr als drei Jahrzehnten einen prominenten Platz im künstlerischen Werk von Eilgerhard. Sie arbeitet oft in Werkzyklen, die sich Schicht um Schicht, fast biografisch aufeinander türmen. Seit 2004 fokussiert sie die skulpturale Form der Sahnehaube. Daraus hat sie ihre spezielle künstlerische Technik entwickelt. Sie plastiziert, gleich einer Konditorin, unzählige „Sahnehauben“ aus hochpigmentierten Polyorganosiloxan (Silikon) manuell zu einer Skulptur. Polyorganosiloxan, das bei Heimwerkern und Schönheitschirurgen gleichermaßen beliebt ist, um Makel im Erscheinungsbild zu korrigieren, ist in diesem Kontext für die Künstlerin neben seiner Materialbeschaffenheit auch der perfekte Kunstwerkstoff. „Ich empfinde es als Lob, dass manche Betrachter meiner Skulpturen diese für maschinell gefertigt halten, da sie so gleichförmig und akkurat gespritzt aussehen,“ sagt Eilgerhard über ihre ausgefeilte Technik. Dabei ist es ein aufwendiger Schaffensakt, einzelne „Sahnehauben“ en miniature von Hand genauestens zu plastizieren.

1994 schloss sie ihr künstlerisches Studium in Kommunikationsdesign an der Bergischen Universität Wuppertal, Deutschland, ab. 1999 Umzug nach Berlin. 2017 bekamen ihre spektakuläre Skulpturen internationales Renommee, die sie im Auftrag der Luxusmarke FENDI für die globalen Flagshipstores in New York, Paris, Mailand, Berlin, Dubai, Hong Kong, Tokyo, Rom und Shanghai unter dem Titel: The SWEET DREAM by ANKE EILERGERHARD geschaffen hatte. Ihre Werke sind weltweit in Sammlungen vertreten u.a. FENDI Rome, Paris, Hong Kong; Fidelity Investments, London; Four Seasons, Abu Dhabi; Luciano Benetton Art Collection, Triest; Insiders Technologies, Kaiserslautern, Berlin; Arte Al Limite, Santiago de Chile; Leinemann Collection, Berlin; Kunstsammlung Neubrandenburg; Städtischen Sammlungen Neu-Ulm; Stadtparkasse Wuppertal und zahlreichen Privatsammlungen.

In 2020/21 hatte sie Ausstellungen:

„EILERGERHARD - YOU&ME“, Kunstsammlung Neubrandenburg, Deutschland, (solo)

„EILERGERHARD - RESILIENCE“, Anna Laudel Galerie, Istanbul, Türkei, (solo)

„EILERGERHARD - COSMIC SCULPTURE“, Domgasse 6, Wien, Österreich (solo)

„Second Skin“, Galerie LeRoy, Montreal, Kanada

„Mehr:Wert“, Die Kunstsammlung der Stadtparkasse Wuppertal und des Von der Heydt-Museums im Dialog, Von der Heydt-Museum, Wuppertal, Deutschland

„CI, Contemporary Istanbul“, mit Anna Laudel Galerie, Istanbul, Türkei

„Geschmacksmuster“, Kunstinitiative Wurzeln & Flügel, Schloss Reuschenberg, Neuss, Deutschland

„Bad RagARTs“, die 8. Schweizerische Triennale der Skulptur präsentierte ihre erste Outdoor Skulptur aus Cortenstahl, Aluminium und Flugzeuglack: "BETWEEN HEAVEN & EARTH“, Bad Ragaz, Schweiz

Aktuelle Ausstellungen:

„EILERGERHARD. HYSTERISCHE BALANCE.“ Anna Laudel Galerie Düsseldorf, Deutschland (solo)

„Der glückliche Griff“, Sammlungsausstellung der Kunstsammlung Neubrandenburg, Deutschland